Zugestellt durch Post.at

SPÖ OÖ

SPÖ Ja zu ASTEN

ASTEN

www.asten.spoe.at www.asten.spoe.at

Informationsblatt der SPÖ | Erscheinungsort Asten | Ausgabe Nr. 02/2014

Verwaltungsgericht sagte NEIN zur Schottergrube Pichling

Der Kampf hat sich gelohnt

Sieben Jahre lang hat die SPÖ Asten mit Bürgermeister Karl Kollingbaum an der Spitze auf der Seite der Anrainer gegen den geplanten Schotterabbau im Erholungsgebiet Pichlingersee alle Hebeln in Bewegung gesetzt. Und dieser Kampf hat sich gelohnt: Der Verwaltungsgerichtshof sagte nun als letzte Instanz NEIN zu den Plänen der Schotterlobby. Vom Land und vom Ministerium hatte es positive Bescheide für das Projekt gegeben. Seite 3

Auf diesem Bild gibt es nur lachende Gesichter: Die Bürgermeister Karl Kollingbaum (Asten) und Mag. Klaus Luger (Linz) feierten mit Vertretern der SPÖ Asten und der Bürgerplattform „Rettet den Pichlingersee" bei einem Danke-Fest am Seeufer das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes.

Neues Maskottchen brachte der Garde Glück

Toller Erfolg für die 18 Mädchen der Astener Kinder- und Jugendgarde. Die Gruppe belegte bei der Showtanz-EM Platz 8. Als Glücksbringer war ein riesiger Bär dabei, den Gemeindevorstand Günther Hager gespendet hatte. Yvonne Holzer (Bild) & Co. tauften das Maskottchen nach Hagers Frau Karoline „Karo". Seite 2

Mit Ferienpass in die Welt der Bienenvölker

Mit dem Ferienpass der SPÖ-Frauen eröffneten sich für Astener Kinder und Jugendliche wieder erlebnisreiche Welten. Das bunte Veranstaltungsprogramm führte unter anderem in das faszinierende Reich der Bienenvölker. Mit Staunen wurde die Arbeit des Imkers verfolgt. Seiten 4/5

Freund-schaft

Ludwig Birngruber,
Obmann der
SPÖ Asten

Liebe AstenerInnen, liebe Astener!

Der Sommer, der Urlaub, die Schulferien sind vorbei. Der Arbeits- bzw. Schulalltag ist wieder eingekehrt. Gerade deswegen lohnt sich ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Wochen, in denen sich viel getan hat. Die Funktionärinnen und Funktionäre der SPÖ Asten waren daran nicht unbeteiligt. So haben wir im Rahmen des Ferienpasses den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde wieder eine Reihe attraktiver Aktionen angeboten, wie sie auf den Seiten 4 und 5 sehen können. Diese Projekte waren ebenso gut besucht wie diverse andere SP-Sommerveranstaltungen, über die wir auf den Seiten 6 und 7 berichten.

Sehr erfreulich war die Mitteilung, dass der angefochtene Bewilligungsbescheid zum Abbau von Schotter im Nahbereich des Pichlingersees durch den Verwaltungsgerichtshof aufgehoben wurde. Somit hat sich unser Einsatz mit Protestmärschen, Unterschriftensammlungen und Einsprüchen als erfolgreicher Weg erwiesen, den wir für die Astener Bevölkerung auch weitergehen wollen. Die SPÖ Asten unterscheidet sich darin von selbsternannten „Öko"-Parteien, deren Engagement sich wiederholt als Lippenbekenntnis entpuppt.

Das nächste brisante Thema, um das wir uns als SPÖler schon angenommen haben und das wir konsequent weiterverfolgen werden, ist die Ostumfahrung Linz. Auch hier geht es darum, eine Minderung der Lebensqualität für uns Astener zu verhindern. Für die SPÖ ist es keine Frage, dass wir mit aller Vehemenz gegen eine Ostumfahrung zum Nachteil Astens auftreten.

Im Herbst beginnt ein wichtiges Projekt für unsere Kinder und Jugendlichen in Fisching: die Sanierung bzw. Erneuerung des Spielplatzes. Nach der Befragung der betroffenen Kids und deren Eltern wurde mit der Planung der Neugestaltung begonnen. Die Realisierung wird noch heuer erfolgen, so dass der Spielplatz im Frühjahr in erneuerter und verbesserter Form wieder zur Verfügung steht. Die SPÖ will dafür sorgen, dass die Erwartungen nicht enttäuscht werden.

Wichtig sind uns weiterhin die BürgerInnenstammtische in den einzelnen Ortsteilen. Hier können sie ihre Anliegen an den Bürgermeister und die SP-Gemeindevertreter herantragen. Wir nehmen diese Arbeitsaufträge gerne an und versuchen dann, bestmögliche Lösungen zur Zufriedenheit aller zu erarbeiten. Der nächste BürgerInnenstammtisch findet am 30. September für die Norikumsiedlung statt.

Meine besten Wünsche für einen schönen Herbst verbinde ich mit einer Bitte: Liebe Astenerinnen und Astener, passen sie als Verkehrsteilnehmer auf die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg auf!

Die erfolgreiche Jugendgarde mit neuem Maskottchen, dessen Sponsor Günther Hager und Trainerin Kornelia Hamberger.

Astener Jugendgarde ist Europaklasse

Die Freude war riesig und verdient: Die Astener Kinder- und Jugendgarde belegte bei den Europameisterschaften im Garde- und Showtanz in Dornbirn den hervorragenden 8. Platz. Die Qualifikation für diesen Bewerb war als drittbeste Gruppe bei den Staatsmeisterschaften gelungen. Im Herbst beginnt man mit dem Einstudieren eines neuen Programms. Für 8- bis 15-jährige Mädchen mit Tanz- oder Turnvorbildung sind drei Plätze frei. Interessenten melden sich bei Trainerin Kornelia Hamberger unter 0699/12645210.

WICHTIGE TERMINE

27. 09.: SCHMANKERLMARKT
Im Ortszentrum (ab 9 Uhr)

30. 09.: BÜRGERINNENSTAMMTISCH NORIKUM
Im Ristorante Fiori (19 Uhr)

04. 10.: KULTUR IM FEUERWEHRHAUS
mit Trio Wien (19.30 Uhr)

12. 10.: GEMEINDE-SENIORENTAG
Im Veranstaltungssaal Helmbau (12 Uhr)

16. 10.: GEMEINDERATSSITZUNG im Rathaus (19 Uhr)

16. 11.: PERCHTENLAUF mit den Stoapass-Tolfen beim Geschäftszentrum Geranienstraße (ab 17 Uhr)

21. 11.: MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Im Gasthaus Helmbau (19 Uhr)

28. 11.: JUGEND TRIFFT WIRTSCHAFT:
3. Lehrlingsmesse im Veranstaltungssaal Helmbau (10 bis 17 Uhr)

29. 11.: ADVENTMARKT am Marktplatz (10 bis 17 Uhr)

07. 12.: NIKOLAUS-RUNDFAHRT
mit den Stoapass-Tolfen (ab 14 Uhr)

11. 12.: GEMEINDERATSSITZUNG im Rathaus (19 Uhr)

12. 12.: WEIHNACHTSFEIER
des Pensionistenverbandes im Veranstaltungssaal Helmbau (12 Uhr)

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber SPÖ Asten, Föhrenstraße 20, 4481 Asten, Telefon: 0664/6155475, Redaktion: SPÖ Asten; Internet: www.asten.spoe.at

Zerstörung der Erholungsoase Pichlingersee wurde abgewendet

Bescheide für den Abbau von Schotter waren rechtswidrig

Obwohl es in einem Umkreis von 30 Kilometern 51 genehmigte Kiesgewinnungsgebiete gibt, hätte einen Steinwurf vom Pichlingersee entfernt ein neues Bergbauprojekt entstehen sollen. Der Plan: Bis zu 200 Schotter-LKW sollten täglich den See „umkreisen" und die Lebensqualität der Erholungsuchenden und der Anrainer zerstören. Von der Landesdirektion für Umwelt und Wasserwirtschaft und vom Wirtschaftsministerium gab es für die Zerstörung der Grünen Lunge grünes Licht in Form positiver Bescheide.

Doch dagegen kämpften die SPÖ Asten mit der Marktgemeinde, einer Bürgerplattform und die Stadt Linz mit allen rechtlichen und demokratischen Mitteln an. Nach sieben Jahren hatten die Einwände, Protestmärsche und Unterschriftenlisten Erfolg. Der Verwaltungsgerichtshof erklärte die Bewilligungsbescheide für den Schotterabbau beim Pichlingersee für rechtswidrig. „Das ist auch eine Niederlage für Landeshauptmann Josef Pühringer und Umweltlandesrat Rudi Anschober," so Astens SP-Obmann Ludwig Birngruber.

Kämpfer gegen den Schotterabbau (v. l.): Bgm. Karl Kollingbaum, Bgm. Klaus Luger, Franz Schramböck (Bürgerplattform)

Astens Infrastruktur begeistert SP-Klubchef

Auf eine Stippvisite kam SPÖ-Landtagsklubobmann Christian Makor nach Asten. Vertreter der Ortspartei führten ihn unter anderem in die Schule und den Kindergarten, in den Seniorenklub und zur Feuerwehr. Makor zeigte sich von Astens Infrastruktur beeindruckt und versprach: „Mir ist die Zeit zu kurz geworden. Ich komme wieder!"

Eine SP-Abordnung zeigte Klubobmann Christian Makor Asten. Von li.: GR Birgit Keck, Makor, Obmann Ludwig Birngruber, Jugendvorsitzender Michael Fürthaller.

Mit Ministerin auf Ideenmesse unterwegs

Weil gute Ideen immer gefragt sind, schaute sich eine zehnköpfige Delegation der SPÖ Asten Anfang September auf der Ideenmesse im Papiermachermuseum in Steyrermühl um. Dabei traf man auch die Bildungsministerin.

Astener SP-Vertreter beim Ideenaustausch mit der Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek auf der Ideenmesse in Steyrermühl (v. l.): Richard Lang, Sen Ercan, Birgit Feiner, Ludwig Birngruber, Ministerin Heinisch-Hosek, Herbert Löffler und Kornelia Hamberger.

Mag.ª Barbara Prammer

Präsidentin des Nationalrats

11.1.1954 – 2.8.2014

Die SPÖ-Asten organisierten wieder ein erlebnis-

Sommerferien in Asten:

Faszinierende Bienenwelt

Die Schulferien sind zu kostbar, um sie mit Langeweile zu vergeuden. Deshalb stellte die SPÖ-Asten für die Astener Kinder- und Jugendlichen wieder ein Sommer-Ferienprogramm zusammen, das nicht nur erlebnisreich und abwechslungsreich, sondern auch sehr lehrreich war. Die Begeisterung der zahlreichen Teilnehmer war groß. Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helfern!

Mit offenen Armen und offenen Bienenstöcken empfing Meisterimker Karl Lederbauer die SP-Frauen und ihre Ferienpass-Schützlinge (Bild rechts). Fasziniert schauten die Kinder den fleißigen Insekten und dem Bienenzüchter aus nächster Nähe bei der Arbeit zu (Bild oben). Alle Fragen der Besucher wurden fachmännisch beantwortet. Danach gab es eine feine Honigverkostung, ehe jedes Kind noch ein Glas Honig als Geschenk auf den Weg nach Hause mitnahm.

Willkommens- und Abschiedsgrüße

Im Frühling gab es einen Wechsel in der Leitung des Gemeindehortes und des Gemeindekindergartens. Das nahm SP-Frauenvorsitzende und Gemeindevorstand Mag. Sabine Proksch zum Anlass, um die neuen Chefinnen mit einem pflanzlichen Gruß willkommen zu heißen. Sie überreichte der neuen Kindergartenleiterin Yasmin Elmecker und der neuen Hortleiterin Ing. Renate Lempradl in Verbindung mit den besten Wünschen jeweils eine Himbeerstaude.

Zum Abschied als Kindergartenleiterin gab es für Ilse Steiner als Dankeschön für ihre vorbildliche und unermüdliche Arbeit einen Gutschein der Gärtnerei Schwaigau. „Bei Ilse Steiner waren die Astener Kinder 30 Jahre lang in den besten Händen," bedankte sich Sabine Proksch.

Sabine Proksch hieß Yasmin Elmecker (li.) und Renate Lempradl (Mitte) willkommen und verabschiedete Ilse Steiner (re.).

und abwechslungsreiches Kinder-Sommerprogramm

Keine Zeit für Langeweile

Geschickte Nachwuchskegler

Übung macht den Meister! Das zeigte sich wieder einmal beim Ferienpass-Kegelnachmittag. Die Mädchen und Buben freundeten sich mit jedem Schub besser mit der Bahn an und bewiesen im Umgang mit der Kugel viel Geschick. Nach unterhaltsamen Spielen gab es für alle Nachwuchskegler Urkunden und für die treffsichersten Kegler auch Pokale.

Am Steuer von Mini-Trucks

Die Modellbaufreunde Enns bescherten 16 Astener Kindern einen tollen Ferientag und beeindruckende Einblicke in die Miniaturwelt. Das Steuern der verschiedensten Trucker-Modelle im Maßstab von 1:13 bis 1:16 (Bild) hinterließ bleibende Eindrücke.

Mit Kamera auf Motivsuche

Ein gutes Auge mit dem Blick für das Motiv ist das Um und Auf beim Fotografieren. Das war den Teilnehmern am Ferienpass-Fotoworkshop von vornherein klar. Ausgerüstet mit guten Ratschlägen streiften die Jungfotografinnen und -fotografen schließlich mit der Kamera durch die Gegend und machten eine ganze Reihe sehenswerter Bilder. Bei der Motivwahl hatten die Jugendlichen freie Hand, so dass auch die verschiedensten Ideen umgesetzt wurden. So entstanden unter anderem lustige Bilder, schöne Landschaftsaufnahmen und originelle Schnappschüsse, wie eine kleine Auswahl der Fotos oben zeigt. Das Victory-Zeichen der Mädchen im Bild oben links charakterisiert die erfolgreiche Veranstaltung sehr gut.

Kleine kochten groß auf

Kleine Feinschmecker kochten beim Kinder-Kochkurs im Rahmen der Ferienpassaktion ganz groß auf. Unter der Anleitung erfahrener Köchinnen bereiteten die Buben und Mädchen aus feinen Zutaten wohlschmeckende Happen zu. Dabei wurde ein Augenmerk auf gesunde Ernährung gelegt. Die beiden Jungköchinnen im Bild rechts bewiesen dabei viel Geduld und Fingerspitzengefühl. Der gemeinsame Verzehr der aufgetischten Köstlichkeiten bildete den lohnenden Abschluss der Bemühungen. Der Appetit war groß, so wie die geweckte Freude an der Kochkunst.

Viele Astenerinnen und Astener legten eine flotte Sohle hin

Marktplatz wurde zur Tanzfläche

Wer rastet, der rostet! Eine Möglichkeit, sich in einem geselligen Rahmen körperlich in Schuss zu halten und dabei Spaß zu haben, ist das Tanzen. Die SPÖ Asten und die Sektion Tanzen des örtlichen Pensionistenverband luden daher nach der Premiere im Vorjahr auch heuer wieder zu einem Fitness-Dance-Nachmittag und anschließenden „Tanz unterm Sternenhimmel" ein.

Bei beiden Veranstaltungen wurde der Marktplatz zur Tanzfläche. Viele Astenerinnen und Astener legten eine flotte Sohle auf das ungewöhnliche Parkett und machten dabei gute Figur, wie die Bilder links beweisen. Beim Fitness-Dance unter der Anleitung von Claudia kamen die Teilnehmer auch ganz schön ins Schwitzen. Ganz nach dem Motto der Veranstaltung: Diese Party macht dich fit!

Neben der stimmungsvollen Tanzmusik sorgte der Auftritt eines Alphornbläser-Trios (Bild unten) für musikalische Abwechslung.

Auftritt bei Turnier in St. Florian

SP-Beach Boys und Beach Girls

Das Baggern und Pritschen gehört zum Einmaleins des Volleyballs. Ein Team der SPÖ Asten hat beim Beachvolleyballturnier der Jungen Generation St. Florian mitgebaggert und gepritscht und dabei recht gute Figur gemacht. Die Astener SP-Beach Boys und Beach Girls im Bild unten: Gerry Sturm und Sen Ercan sowie Daniela Birngruber, Sabine Proksch, Nicole Furtner, Claudia Biebl und Sigrid Kreindl.

SP-Bürgerforum in Raffelstetten

Viele Anliegen vorgebracht

Etwa 60 Frauen und Männer sind zum SP-Bürgerstammtisch mit Bürgermeister Karl Kollingbaum (Bild unten) in Raffelstetten gekommen. Viele Anliegen wurden vorgebracht. Dazu gehörten unter anderem die Verschmutzung der Straßen und Gehsteige durch Pferdemist und Hundekot, der Hochwasserschutz, die Reinigung des Tagerbaches und die Fahrgeschwindigkeit auf den örtlichen Straßen.

Gratulation zum runden Geburtstag

Fünf Mitglieder der SPÖ Asten feierten oder feiern in diesen Wochen einen runden Geburtstag.

Mag. Sabine Proksch
wurde 40 Jahre alt
Melitta Christ
beging ihren 60er
Herta Breit
wird 65 Jahre alt
Hermine Steinhauser
feierte ihren 65er
Heinz Haunschmid
jubilierte zum 70er

Herzlichen Glückwunsch!

Beim Peterlfeuer ging's heiß her

Als Treffpunkt für alle Altersgruppen markiert das Peterlfeuer der SPÖ-Frauen einen frühsommerlichen Fixpunkt im Astener Gesellschaftsleben. Auch heuer ging's wieder heiß her: Spiel und Spaß samt Radparcours für Kinder, Vorführung der voestalpine-Rettungshundestaffel, viel Musik, gutes Essen, und erfrischende Getränke...

SPÖ OÖ

Sozialdemokratische Partei Oberösterreich

Für Reinhold Entholzer ist die Sicherheit unserer Jüngsten das Wichtigste. Auch im Straßenverkehr liegt es an uns, auf Kinder ganz besonders Acht zu geben.

REINHOLD ENTHOLZERS INITIATIVEN FÜR MEHR SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Sicherheit hat Vorrang

Jedes Jahr kommt es auf Oberösterreichs Straßen zu tragischen Verkehrsunfällen an denen Kinder beteiligt sind. Dabei wären viele dieser Unfälle vermeidbar. Letztendlich beginnt Verkehrssicherheit bei jedem/jeder von uns selbst. Gefragt ist ein aufmerksames und rücksichtsvolles Fahrverhalten – nicht nur, aber ganz besonders auch zum Schulstart.

„WIR SELBST BESTIMMEN, wie sicher es im Straßenverkehr zugeht" ist sich Reinhold Entholzer sicher. Auch im vergangenen Jahr kam es zu zahlreichen Verkehrsunfällen, bei denen Kinder zu Schaden kamen. Besonders zu Schulbeginn sind viele VerkehrsteilnehmerInnen nicht mehr auf Kinder am Weg zum Kindergarten oder zur Schule eingestellt. Das führt dazu, dass besonders in den ersten Wochen nach Schulstart ein erhöhtes Unfallrisiko besteht. „Wir alle müssen uns in Erinnerung rufen, dass Kinder die Welt anders wahrnehmen als Erwachsene und daher besonders rücksichtsvoll und aufmerksam fahren", so Entholzer, der in der Oberösterreichischen Landesregierung für das Thema Verkehrssicherheit zuständig ist.

DIE WELT AUS SICHT DER KINDER

Eine einfache Übung zeigt, wie Kinder den Straßenverkehr wahrnehmen „Ich rate insbesondere zu Schulbeginn allen Eltern dazu, den Schulweg gemeinsam mit den Kindern abzugehen und auf Gefahrenstellen hinzuweisen. Dazu fehlt uns Erwachsenen aber die notwendige Perspektive. Ich empfehle, bei einer ersten Schulwegbesichtigung öfter in die Hocke zu gehen, um die Welt aus einer Höhe zu sehen, die der Körpergröße der Kinder entspricht. Viele für Kinder unübersichtliche Gefahrenstellen, fallen so eher auf", weiß Reinhold Entholzer.

SPIELERISCHE VERKEHRSERZIEHUNG

Im Zuge spielerischer Simulationen können Kinder wertvolle Verhaltensweisen im Straßenverkehr einlernen – ganz ohne langweilige Vorträge. Die Verkehrserziehungsprogramme, die von Seiten des Verkehrs-Ressorts unterstützt werden, zielen darauf ab, Kindern ein grundsätzliches Verständnis für andere VerkehrsteilnehmerInnen zu vermitteln. „Aus der Lebenswelt der Kinder ist so etwas wie der Bremsweg eines PKW nicht ohne weiteres nachzuvollziehen. Gemeinsam mit den erfahrenen und speziell geschulten VerkehrspolizistInnen, wollen wir für solche Dinge ein Grundverständnis vermitteln, damit Kinder das Rüstzeug haben, um Gefahrensituationen aus dem Weg zu gehen", nennt LH-Stv. Reinhold Entholzer ein Beispiel.

ZAHLREICHE INITIATIVEN

Das ganze Jahr über setzt das Verkehrs-Ressort Initiativen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. „Wir fördern Schulungsmaßnahmen, die wir gemeinsam mit der Exekutive direkt an den Schulen anbieten. Ganz wichtig sind mir aber auch bauliche Maßnahmen, die den Verkehr beruhigen und zu mehr Sicherheit beitragen", fasst Entholzer das umfangreiche Angebot zusammen.